

## Beilage 642

### Dringlichkeitsantrag

Betreff:

Abstandnahme von der beabsichtigten Verteilung der IRO-Angehörigen in die Notstandsgebiete von Niederbayern und Oberpfalz

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird ersucht, mit allem Nachdruck beim Bund dahin zu wirken, daß die beabsichtigte Verteilung von IRO-Angehörigen in das Notstandsgebiet von Niederbayern und der Oberpfalz — Landshut, Regensburg, Straubing, Deggendorf — unterbleibt und vor Festlegung der künftigen Standorte für die Wohnungsbauten ein Ausgleich sämtlicher DP's über das gesamte Bundesgebiet vorgenommen wird.

München, den 8. Mai 1951

**Dr. Lippert,**  
Bielmeier, Dr. Meitinger  
und Fraktion (BP),  
Klammt, Puls,  
und Fraktion (BHE)

## Beilage 643

### Interpellation

Betreff:

Überschreitung der veranschlagten Baukosten für das Residenztheater

Nach Pressenotizen sind beim Bau des Residenztheaters erheblich mehr Kosten erwachsen als der Landtag für diesen Zweck bewilligt hat. Wieso konnte dies geschehen und wer ist für diese Überschreitungen verantwortlich? Hat die Staatsregierung zur gegebenen Zeit ihre Aufsichtspflicht gewahrt? Gedenkt sie die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen und aus welchen Mitteln glaubt sie das entstandene Defizit decken zu können? Wie sollen in Zukunft ähnliche Überschreitungen vermieden werden?

München, den 16. Mai 1951

**Hadasch, Bezold**  
und Fraktion (FDP),  
Albert, Gabert, Kramer (sämtliche SPD)

## Beilage 644

### Interpellation

Betreff:

Ausstellung „Deutsche Heimat im Osten“

1. Ist die Staatsregierung am Zustandekommen der Ausstellung in München „Deutsche Heimat im Osten“ beteiligt?
2. Ist der Staatsregierung bekannt, daß der irreführende Titel „Deutsche Heimat im Osten“ den Eindruck erweckt, daß in der Ausstellung das Gesamtproblem der deutschen Vertriebenen Berücksichtigung findet, daß aber tatsächlich das sudetendeutsche sowie das südostdeutsche Problem nicht behandelt werden?
3. Ist die Staatsregierung bereit,
  - a) durch Vorstellungen beim Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen darauf hinzuwirken, daß die zweifellos mit großer Mühe zusammengetragene und begrüßenswerte Ausstellung nicht gerade dadurch in das Gegenteil ihrer Zielsetzungen umschlägt, daß weiterhin jene für Bayern besonders wichtigen ostdeutschen Probleme außer acht bleiben,
  - b) falls die gewünschte Ergänzung dieser Ausstellung nicht möglich sein sollte, eine Änderung des Ausstellungstitels auf den tatsächlich gebotenen Rahmen hin anzuregen?

München, den 16. Mai 1951

**Luft, Dr. Kolarczyk, Schreiner**  
und Fraktion (BHE)

## Beilage 645

### Interpellation

Betreff:

Sender „Freies Europa“, Sitz München

1. Hatte die Staatsregierung einen Einfluß auf die Erteilung der Sendeerlaubnis des Senders „Freies Europa“, Sitz München?
2. Ist es zutreffend, daß die Staatsregierung dem Sender „Freies Europa“, Sitz München, Grund, Baulichkeiten oder Geldmittel zur Verfügung gestellt hat?
3. Wenn eine Einflußnahme der Staatsregierung im Sinne der vorgenannten zwei Punkte vorgelegen hat, welche Schritte hat dann die Staatsregierung unternommen oder ist die Staatsregierung zu unternehmen bereit, um die dem Sudetendeutschtum abträgliche Tendenz dieses Senders zu unterbinden?

München, den 16. Mai 1951

**Luft, Riediger, Dr. Strosche**  
und Fraktion (BHE)